

## Beitrag zur Rhynchoten-Fauna

Steiermarks.

Von Josef Eberstaller.

Indem ich dem löbl. Vereine das nachfolgende Verzeichniss von in Steiermark vorkommenden Rhynchoten (*Hemipteren*) übergebe, will ich darauf hinzudeuten nicht unterlassen, dass es eben nur ein kleiner Beitrag zur steiermärkischen Rhynchoten-Fauna sein will; es soll keineswegs beanspruchen, auch nur etwa die Grazergegend in dieser Beziehung zu erschöpfen.

Vielleicht ist diess erst der Anfang zur Rhynchoten-Fauna von Steiermark; denn, wie es scheint, ist bis jetzt dieses Feld der Insectenkunde hier noch fast ganz brach gelegen, und ausser einigen zerstreuten Notizen in verschiedenen Sammelwerken, welche kaum viel zugänglich sind, wird Steiermark, obwohl nicht arm an Arten, von den Autoren über Rhynchoten wohl nur selten als Vaterland bezeichnet; um so weniger ist mir eine diessfällige steiermärkische Fauna bekannt geworden.

Diess war es auch, was mich — der ich erst wenige Jahre hier ansässig bin, zudem ein verhältnissmässig nur kleines Terrain zu cultiviren in der Lage war, — veranlassen konnte, mein noch so geringes Schärfflein zur Sicherstellung von derlei Vorkommnissen beizutragen; und ich weiss recht wohl, dass eine möglichst vollständige Fauna der Rhynchoten eines Landes das Zusammenwirken vieler Forscher durch eine lange Reihe von Jahren voraussetzt, eine solche für Steiermark also jedenfalls der Zukunft vorbehalten bleiben muss.

Ich sammle vom Jahre 1859 an, meist in der Umgebung von Graz, bei einigen weiteren Ausflügen unter Mitwirkung meines hochgeachteten Freundes, Herrn Georg Dorfmeister, und des hochgeehrten Herrn Majors Franz Gatterer; sämtliche Species sind von meinen geschätzten Freunden, Herrn Wilhelm Schleicher in Gresten und Herrn Alois Rogenhöfer, k. k. Custosadjunct in Wien, revidirt und bestimmt, wofür ich hiermit meinen schuldigen Dank abstatte.

Die Aufzählung der Gattungen und Arten ist nach Dr. Fr. X. Fieber's: „Die europäischen Hemiptera“ geordnet. Rücksichtlich des Verzeichnisses habe ich noch beizufügen, dass die Zeit des Vorkommens nicht überall beigefügt ist, da Phytocoriden mit dem früheren Eintritte des Sommers auch früher erscheinen, während fast alle übrigen vom ersten Frühlinge bis zum Herbstfroste unter Steinen, Moos, Laub u. s. w. gefunden werden.

## R h y n c h o t a .

### Sect. I. **Cryptocerata.**

#### Subsect. 1. **Aquatilia.**

##### Fam. **Corisae.**

*Corisa nigrolineata* Fieb. Im stehenden Wasser an son-  
nigen Stellen den ganzen Sommer hindureh; Kroisbach.

##### Fam. **Notonectae.**

*Notonecta Fabricii* Fieb. (*glauca* L.). Allenthalben in Tei-  
chen und Lachen gemein.

##### Fam. **Nepae.**

*Nepa cinerea* L. In schlammigen Stellen an der Mur; St.  
Josef u. a. O. Juni.

*Ranatra linearis* L. Teich bei Maria-Grün im Frühlinge.  
Dorfmeister.

### Sect. II. **Gymnocerata.**

#### Subsect. 1. **Hydrodromica.**

##### Fam. **Hydroessae.**

*Velia currens* F. Im stehenden und fliessenden Wasser der  
Mur fast das ganze Jahr.

##### Fam. **Hydrometrae.**

*Hydrometra paludum* F. In der Mur, in den Teichen bei Thal.

*H. thoraecia* Schml. Lache im Leonharder Walde.

*H. lacustris* L. Allenthalben in Bächen gemein.

Subsect. 2. Geodromica.

Fam. Phymatae.

*Phymata crassipes* F. An sonnigen Stellen und Bergabhängen bei Gösting u. a. O. auf *Coronilla*, *Pyrethrum*, besonders auf *Pteris* ziemlich häufig.

Fam. Aradidae.

*Aradus depressus* F. Auf altem Holze, an Strassengeländen bei Fölling.

*A. corticalis* L. Bei Marburg, an einem Baumstamme am Rosenberg.

*A. betulinus* Fall. Nicht selten in Baumschwämmen alter Eichen. Maria-Trost, Plabutsch.

Fam. Tingididae.

*Zosmenus capitatus* Wlf. Am Waldrande nächst Ulrichsbrunn unter Moos. Gatterer.

*Laceometopus clavicornis* L. In verkrüppelten Blättern (Gallen) von *Teucrium chamaedrys*; Glorietkogel bei Bruck a/M.; Juni.

*L. Teucrii* Host. Auf *Teucrium montanum* bei Bruck a/M.

*Monanthia Cardui* L. Gemein an den Blütenköpfen der Disteln; am Schöckl, bei Liebenau; Juni bis September.

*M. costata* Fall. Auf Wiesen bei St. Leonhard.

*M. geniculata* Fieb. Gatterer.

*M. dumetorum* H. Schff. Rein. Gatterer.

*M. Wolffi* Fieb. An sonnigen Stellen auf *Echium vulgare*; Steinbruch an der Strasse nach Thal.

*Orthostira cassidea* Fall. Auf der Höhe von Schattleitn und bei Ulrichsbrunn im Walde unter Moos. Gatterer.

Fam. Acanthiadae.

*Acanthia lectularia* L. Allgemeine Plage in den Wohnungen.

Fam. Anthocoridae.

*Tetraphleps vittatus* Fieb. Auf *Larix europaea*; Juli.

*Temnostethus pusillus* H. Schff. An Weidenstämmen; in Auen.

*Anthocoris nemoralis* F. Bei Aphiden in den Blattgallen von Ulmen und Weiden; Schlossberg häufig.

*A. nemoralis* var. *minor* Fieb. Unter obiger einzeln.

*A. nemorum* L. Auf verschiedenen Kräutern und Bäumen, besonders Eschen; nicht selten.

*Lyctocoris domesticus* Schill. Unter angeschwemmtem Reisig.

*Triphleps minutus* L. var.  $\alpha$  *fruticum* und  $\beta$  *apicaulis*. Häufig auf Wiesen und Gesträuch im Frühling und Sommer; bei St. Leonhard.

Fam. **Saldæ.**

*Salda orthochila* Fieb. Am Schöckl unter vertrockneten Kuhfladen.

*S. saltatoria* L. am Rande des schmelzenden Schnees der Schneecalpe. Gatterer.

*S. arenicola* Schltz. Auf schlammigem Boden an der Mur. Gatterer.

*S. riparia* Hahn. Ebenda. Gatterer.

Fam. **Reduvidæ.**

*Plocaria erratica* Fall. An den Balken eines Dachbodens. Dorfmeister.

*Harpactor iracundus* Scop. Auf Gesträuch und Kräutern an trockenen, sonnigen Stellen, besonders in Holzschlägen, allenthalben; Juli.

*H. annulatus* L. Mit obigem auf gleichen Stellen, besonders auf *Alnus glutinosa* und *viridis*.

*Reduvius personatus* L. In Häusern, selten. Dorfmeister.

*Pirates stridulus* F. Unter Steinen, auf Aeckern und Rainen, in Gärten, nicht selten; Juni.

Fam. **Nabidæ.**

*Nabis brevipennis* Hahn (*longicornis* Schill.) Auf Gesträuch, in verkrüppelten Blättern; vom Frühling bis in den Herbst.

*N. subapterus* De Geer. Auf verschiedenen Pflanzen im Herbst unter Laub. Selten mit ausgebildeten Halbdecken.

*N. longipennis* Costa. An verschiedenen Pflanzen.

*N. ferus* L. Gemein auf Wiesen.

Fam. **Pyrrhocoridae.**

*Pyrrhocoris apterus* L. Häufig an Mauern und Baumstämmen, besonders Linden, das ganze Jahr hindurch; mit ausgebildeten Flugorganen am Wege nach Liebenau zuweilen in Mehrzahl.

Fam. **Lygaeodae.**

*Tetralaceus Roeseli* Schm. I. Einzeln auf *Alnus glutinosa*; am Schlossberge, Anfangs August. Dorfmeister.

*Lygaeus saxatilis* Scop. In Menge auf Wiesen und Feldrainen unter Gestrüch, an Eschen; Andritz u. a. O.

*L. apuans* Rossi. An steinigem, sonnigen Waldstellen hinter der Ruine Gösting, Geyerkogel u. a. O.

*L. equestris* L. An sonnigen Stellen in Schlägen, gemein vom Frühling bis in den Herbst.

*L. militaris* F. Selten; Leonharder Wald.

*Nysius Senecionis* Schill. Holzschlag am Geyerkogel auf *Senecio viscosus*.

*Dryinus sylvaticus* F. Gesellschaftlich unter abgefallenen Nadeln und Laub; offene Stelle auf der Höhe des Plabutsch; auch hinter Gösting.

*Pterotmetus staphylinoides* Schill. Selten; Plabutsch.

*Peritrechus nubilis* Fall. Einzeln; sandige Stelle hinter Gösting.

*Megalonotus chiragra* F. Unter Steinen und Pflanzen nicht selten; Maria-Trost, Platte.

*Homalodema ferrugineus* L. Unter Baumrinden.

*Eremocoris plebejus* Fall. Unter Laub; April. Dorfmeister.

*Trapezonotus agrestis* Fall. Unter Plantago; Bruck a/M., auch bei Graz.

*Microtoma carbonaria* Rossi. Fischerau auf *Cynoglossum*; ziemlich häufig.

*Rhyparochromus Rolandri* L. Einzeln unter Steinen und Gestrüch; Maria-Trost, Eggenberg, Gösting.

*R. adspersus* Muls. Unter Steinen; Gipfel des Plabutsch.

*R. lynceus* F. Sonnige Stellen; Plabutsch.

*R. phoeniceus* Rossi. Hohlweg vom Steinbruch auf den Göstinger Berg auf der Erde laufend.

*Rhyparochromus Pini* L. Allenthalben gemein unter Laub auf der Erde, vom ersten Frühling an.

*R. pineti* Hoffg. Andritz-Ursprung. Gatterer.

*R. vulgaris* Schill. Wie *R. Pini*, nicht selten.

*R. pedestris* Panz. Unter Steinen; Plabutsch.

*Emblethis arenarius* L. Holzschlag, sandige, sonnige Stelle hinter Gösting.

*E. platycheilus* Fieb. An trockenen, sandigen Hügeln.

*Ischnorhynchus didymus* Zett. Häufig an den Staubkätzchen der Birken.

*Phygadicus semicolon* Fieb. An sonnigen Stellen unter Laub bei St. Gotthard. Gatterer.

*Platyptar Sabriae* Schill. Plabutsch.

*Cymus glandicolor* Hahn. Auf Wiesen an Gräsern; Waldstelle bei St. Leonhard.

*C. melanocephalus* Fieb. Auf Wiesen bei Bruck a/M.

Fam. **Berytidae.**

*Neides tipularius* L. Sonnige Anhöhen unter dem Laub der Gehege auf der Erde, schon vom März an, an sonnigen Tagen, später auf Compositen; Kroisbach.

*Berytus montivagus* Bremi. An der Mauer der Militär-Schwimmsehule; April.

*B. claripes* F. An der Erde im Laub; Hügel bei Maria-Trost.

Fam. **Coreidae.**

*Coreus hirticornis* F. An trockenen Stellen bei Gösting.

*Stenocephalus agilis* Scop. An sonnigen, sandigen Stellen bei Gösting, Fischerau, besonders auf Euphorbien, nicht selten.

*Alydus calcaratus* L. An Waldrändern, sonnigen Stellen auf Genista und Cytisus; Schöcklausläufer vom Andritz-Ursprung aufwärts.

*Megalotomus limbatus* Klg. Waldblössen am Plabutsch, Maria-Trost.

*Syromastes marginatus* L. Auf verschiedenen Pflanzen, besonders Runkelrüben, Ampfer u. s. w. gemein.

*Verlusia rhombea* L. Einzeln; Vorder-Plabutsch.

*Gonocerus Juniperi* Dahl. Auf Juniperus; Weg auf den Geyerkogel.

*G. venator* F. Bei Graz. Dorfmeister.

*Enoplops Scapha* F. Im Frühlinge und Herbst an der Erde unter Blättern von *Centaurea* u. a.; am Rosenberg, bei Maria-Trost.

*Therapha Hyoscyami* L. Auf verschiedenen Pflanzen, gemein.

*Rhopalus Abutilon* Rossi. An verschiedenen Pflanzen auf Wiesen und Anhöhen.

*R. crassicornis* L. An denselben Stellen, wie vorige, aber häufiger.

*Coryzus capitatus* F. Auf Wiesen, häufig.

*C. parumpunctatus* Schill. Auf Gras, besonders in Waldwiesen, nicht selten.

#### Fam. Phytocoridae.

*Monalocoris filicis* L. Auf Polypodium, Pteris u. s. w. häufig.

*Bryocoris Pteridis* Fall. Auf Pteris aquilina in Waldständen.

*Miris laevigatus* L. Gemein auf Wiesen; die Varietät *virescens* Fall. kommt einzeln vor.

*M. holsatus* F. An Gräsern; in Liebenau, einzeln.

*Notostira erratica* L. Auf Wiesen. Dorfmeister.

*Lobostethus virens* L. Auf Wiesen, unter den vorigen.

*Acetropis carinatus* H. Schff. Waldstellen, auf Gras. Attemswald.

*Trigonotylus ruficornis* Fall. Waldwiesen hinter Maria-Trost, Fassel.

*Leptopterna dolabrata* L. Sammt Varietäten gemein auf Wiesen und Feldrainen an Getreide und Gras.

*Oncognathus binotatus* F. Auf Wiesen.

*Campptobrochis punctulatus* Fall. Auf Weiden. Dorfmeister.

*Conometopus tunicatus* F. Auf Alnus; ziemlich häufig.

*Homodemus marginellus* F. Allenthalben auf Wiesen.

*H. ferrugatus* F. Waldstelle am Bachern.

*Brachycoleus scriptus* F. Auf *Verbascum*; Göstinger Berg, selten.

*Calocoris striatellus* F. Auf Umbelliferen bei Rein, einzeln.  
*C. pilicornis* Panz. Zuweilen ziemlich häufig; Mitte Mai auf Euphorbia; Fischerau.

*C. sexguttatus* F. Lichte Waldwiesen; Schöcklmaier.

*C. fulvomaculatus* De Geer. Auf Gestrüchen, einzeln.

*C. affinis* H. Schff. Sammt Varietäten auf Wiesen und grasigen Hügeln, allenthalben häufig.

*C. Chenopodii* F. Auf Grasplätzen, allenthalben gemein.

*C. vandalicus* Rossi. Auf Centaurea Scabiosa; Ruine Göstling, und auf Genista, Waldweg nach Maria-Trost.

*C. Reicheli* Fieb. Auf Genista, Waldweg nach Maria-Trost, ziemlich häufig.

*C. seticornis* F. Auf Wiesen gemein; Juni. Var.  $\alpha$ . und  $\beta$ . bei Maria-Trost.

*Phytocoris Ulmi* L. Gemein auf Gestrüchen und verschiedenen Pflanzen trockener Wiesen.

*Closterotomus bifasciatus* F. Auf Waldwiesen an Umbelliferen und Sträuchern, in Gärten auf Spiraea.

*Pycnopterna striata* L. Auf Weiden und anderem Gestrüch; nicht häufig und sehr flüchtig.

*Rhopalotomus ater* L. Einzeln auch var.  $\beta$ . an sonnigen, grasigen Waldstellen, Buchkogel, Maria-Trost.

*Capsus trifasciatus* L. Auf Birn- und Aepfelbäumen, einzeln; Kroisbach.

*C. olivaceus* F. Sammt var.  $\alpha$ . und  $\beta$ . auf Obstbäumen, nicht häufig; auch bei Marburg.

*C. capillaris* F. Sammt Varietäten auf Sträuchern und verschiedenen Kräutern, ziemlich häufig.

*Lopus gothicus* L. Auf Wiesen und Feldrainen auf Getreide und verschiedenen Pflanzen gemein.

*Liocoris tripustulatus* F. Auf Umbelliferen, einzeln; bei Marburg auf Scrofularia canina.

*Polymerus holosericeus* Hahn. Bei Graz auf Galium. Gatterer.

*Lygus pratensis* F. In allen Varietäten allenthalben gemein, und bis in die Alpen steigend.

*L. campestris* F. Wie vorige.



- Lygus pabulinus* L. Wiesen; Stiftingthal.
- Poecilosecytus unifasciatus* F. An Strassengraben auf Galium und anderen Pflanzen; Liebenau, Kroisbach.
- Hadrodema pinastri* Fall. Auf *Pinus sylvestris* bei Graz. Gatterer.
- Orthops Kalmi* L. Häufig auf Wiesen, besonders auf Umbelliferen.
- Stiphrosoma leucocephala* L. Trockene Wiesen, Waldschläge; Maria-Trost, Geyerkogel.
- Halticus pallicornis* F. Unter Pflanzen an trockenen, sandigen Plätzen; Fischerau.
- Cyllocoris histrionicus* L. Bei Graz. Dorfmeister.
- Globiceps sphegiformis* Rossi. Plabutsch; Mitte Juni. Dorfmeister.
- G. flavomaculatus* F. Bei Graz. Gatterer.
- G. flavonotatus* Boh. Auf Pappeln, einzeln.
- Aetorhinus angulatus* Fall. Auf Erlen; Maria-Trost.
- Litocoris ericetorum* Fall. Auf *Calluna vulgaris*; Geyerkogel, Juli.
- Heterocordylus tumidicornis* H. Schff. Auf Schlehdorn; Eggenberg.
- H. tibialis* Hahn. Auf *Genista* gemein; Fölling.
- Orthocephalus mutabilis* Fall. Im Grase; Plabutsch, einzeln.
- O. Panzeri* Fieb. Waldwiese bei Bruck a/M.
- Plagiognathus arbustorum* F. Waldwiese bei Gösting.
- Agalliastes Verbasci* H. Schff. Auf *Verbascum*; Steinbruch an der Strasse nach Thal; August.
- Phylus Coryli* L. Hin und wieder auf Haseln.
- Hoplomachus Thunbergi* Fall. Auf Hieracien allenthalben.
- Macrotylus luniger* Fieb. Auf *Salvia glutinosa* an der Strasse nach Kathrein im Tragösthäl.
- Brachyceraea annulata* Wulf. Auf sonnigen Hügeln und Feldrainen auf *Ononis* und *Salvia*, auch auf Gräsern.
- Dielyphus errans* Wlf. Auf klebrigen Pflanzen. Dorfmeister.

Fam. **Macropeltidae.**

*Sastragala ferrugator* F. Auf *Lonicera*, Mai, Juni; besonders häufig an der Strasse nach Thal.

*Acanthosoma haemorrhoidalis* L. Bei St. Martin, am Brünndl, einzeln.

*Cyphostethus lituratus* F. Auf *Juniperus* auf dem Wege nach dem Geyerkogel.

*Elasmostethus griseus* L. Gemein auf Birken, Schlossberg.

*Rhapigaster griseus* F. Im Herbst und Frühjahr gemein an den Fenstern und Wänden der Häuser.

*Piezodorus Degeeri* Fieb. In beiden Formen, auf Birken und in Kleefeldern.

*Tropicoris rufipes* L. Allenthalben auf Obstbäumen.

*Rhacostethus lunatus* Linz. Plabutsch.

*Eusarcoris melanocephalus* F. Am Hilmerteich. Dorfmeister.

*E. aeneus* Scop. Hier und da auf Wiesen.

*E. binotatus* Hahn. Buchkogel bei Wildon.

*Mormidea baccarum* L. Auf verschiedenen Sträuchern und Kräutern gemein.

*M. nigricornis* F. Sammt der Varietät: *Eryngii* Germ. allenthalben häufig, besonders auf *Verbascum* und Umbelliferen.

*Pentatoma Juniperi* L. Auf *Juniperus*; Geyerkogel.

*Apariphe intermedia* Wlf. An grasigen Abhängen hin und wieder ziemlich häufig.

*Cimex vernalis* Wlf. Auf Umbelliferen; Maria-Trost, Eggenberg.

*C. prasinus* L. Allenthalben auf Bäumen und anderen Pflanzen gemein.

*C. dissimilis* F. Auf verschiedenen Sträuchern und Kräutern gemein.

*Strachia festiva* L. Auf Cruciferen, oft häufig.

*S. ornata* L. Wie vorige, besonders häufig auf der Rübsaat.

*S. oleracea* L. Gemein an sonnigen Abhängen auf verschiedenen Pflanzen, besonders Cruciferen.

*Zicrona coerulea* L. Im Frühlinge unter Laub an der Erde, im Sommer auf verschiedenem Gesträuch, immer nur einzeln.

*Jalla dumosa* L. Auf Alnus im Herbste und im ersten Frühlinge an der Erde unter Laub; Kroisbach.

*Arma custos* F. Meist auf Erlen, einzeln.

*Asopus luridus* F. Auf Buchen bei Johann und Paul, selten.

*Platynopus sanguinipes* F a H. Selten; St. Martin, am Brünnl.

*Picromerus bidens* L. Auf Birken und Erlen; Maria-Trost.

*Aelia acuminata* L. An verschiedenen Pflanzen auf Wiesen, Kroisbach; auch an Getreideähren, Eggenberg.

*Sciocoris umbrinus* Wlf. Grasige Anhöhen; Bruck a/M.

Fam. **Cydnidae.**

*Brachypelta aterrima* Forst. An sonnigen, sandigen Stellen unter Steinen, Vorder-Plabutsch.

*Cydnus nigrita* F. Auf sandigem Boden unter Steinen nächst St. Gotthard in einer Au an der Mur. Gatterer.

*Corimelaena scarabaeoides* L. Unter Steinen, selten; am Wege nach Brünnl.

*Gnathoconus albomarginatus* F. Sonnige, sandige Stellen bei Gösting, einzeln.

*Sehirus biguttatus* L. Unter abgefallenem Laube an trockenen, sonnigen Stellen am Geyerkogel.

*S. bicolor* L. Auf verschiedenen Pflanzen nicht selten.

Fam. **Tetyrae.**

*Eurygaster maurus* F. Sammt Varietäten auf Wiesen; besonders häufig an Getreideähren.

*Graphosoma lineata* L. Allenthalben auf Umbelliferen gemein; Schlossberg, Gösting.

*Odontotarsus grammicus* L. Häufig auf Centaurea am Göstingberge unterhalb der Ruine.

Fam. **Arthropteridae.**

*Coptosoma globus* F. Am Vorder-Plabutsch, besonders häufig auf *Coronilla varia*.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Eberstaller Josef

Artikel/Article: [Beitrag zur Rhynchoten-Fauna Steiermarks. 109-119](#)